

DJOSER

**Rundreise Vietnam & Kambodscha,
27 Tage**



Reiseverlauf

- Tag 1 Flug Frankfurt - Hanoi
- Tag 2 Ankunft Hanoi / Vietnam
- Tag 3 Hanoi
- Tag 4 Hanoi - Halong-Bucht: Übernachtung auf einer Dschunke
- Tag 5 Halong Bucht - Ninh Binh
- Tag 6 Nachtzug Ninh Binh - Hue
- Tag 7 Ankunft Hue
- Tag 8 Hue - Marmorberge - Hoi An
- Tag 9 Hoi An: Radtour
- Tag 10 Hoi An: Optionaler Ausflug - Kochkurs Hoi An
- Tag 11 Hoi An - My Lai - Qui Nhon
- Tag 12 Qui Nhon - Phan Rang
- Tag 13 Phan Rang: Optionaler Ausflug - Halbtägige Bootstour in der Vinh-Hy-Bucht
- Tag 14 Phan Rang - Dalat
- Tag 15 Dalat
- Tag 16 Dalat - Saigon
- Tag 17 Saigon: Optionaler Ausflug - Dinner-Cruise auf dem Saigon-Fluss
- Tag 18 Saigon: Ausflug Cu Chi
- Tag 19 Saigon - My Tho - Can Tho
- Tag 20 Can Tho: Ausflug schwimmender Markt - Chau Doc
- Tag 21 Boot Chau Doc - Phnom Penh / Kambodscha
- Tag 22 Phnom Penh
- Tag 23 Phnom Penh - Siem Reap
- Tag 24 Siem Reap: Ausflug Angkor Wat
- Tag 25 Siem Reap
- Tag 26 Flug Siem Reap - Frankfurt
- Tag 27 Ankunft Frankfurt



Von Tag zu Tag

Ankunft in der pulsierenden Hauptstadt Vietnams, Hanoi

Tag 1 Frankfurt- Hanoi

Tag 2 Ankunft Hanoi

Tag 3 Hanoi

Unsere 3-wöchige Rundreise durch [Vietnam](#) und Kambodscha beginnt in [Hanoi](#). Die am roten Fluss gelegene Hauptstadt Vietnams, fasziniert durch Ihre bewegte Historie und darf auf keiner Vietnam Rundreise fehlen. Das Zentrum der Stadt ist seit Jahren fast unverändert, sodass der authentische Charakter der Stadt erhalten geblieben ist und von uns entdeckt werden kann. Das Land Vietnam selbst ist im Aufbruch begriffen, was sich ebenfalls in der Bildungshauptstadt Hanoi in Form von Einflüssen moderner Architektur bemerkbar macht.



Hanoi ist eine Stadt, in der man tagelang herumschlendern kann: baumgesäumte Straßen, Pagoden, Tempel, französische Kolonialbauten und nicht zu vergessen die Altstadt mit ihren zahlreichen kleinen Gässchen und Geschäften. Im alten Stadtviertel liegt der **Dong Xuan-Markt**, wo an zahlreiche Stände einheimische Lebensmittel und allerlei Dinge zu günstigen Preisen angeboten werden. Das alte Viertel ist zudem hervorragend geeignet, um originelle Souvenirs aufzustöbern: handgemalte Landkarten, chinesische Fahnen, Schnitzereien, Antiquitäten und viele andere interessante Objekte.



Im Zentrum der Stadt liegt der **malerische Hoan-Kiem-See**, welcher Alt-Hanoi vom ehemaligen französischen Kolonialviertel trennt. Das Mausoleum von Ho Chi Minh, das Historische Museum, die Einsäulenpagode und der Literaturtempel aus dem 11. Jahrhundert sind nur einige weitere Beispiele der unzähligen Sehenswürdigkeiten Hanois, die sehr gut auf eigene Faust besichtigt werden können. Nach diesen spannenden Erkundungen geht unsere Reise weiter zur Halong-Bucht, wo wir die faszinierende Natur entdecken werden.

Den Sonnenaufgang in der märchenhafte Halong-Bucht genießen

Tag 4 Hanoi - Halong-Bucht: Übernachtung auf einer Dschunke

Tag 5 Halong-Bucht - Ninh Binh

Nordöstlich von Hanoi befindet sich ein Naturschauspiel der besonderen Art: die [Halong-Bucht](#). Mehr als 1.000 Kalksteininseln liegen in der 3.880 qkm großen Bucht. Es gibt hier kleine versteckte Strände und zahllose Grotten. Den passenden Rahmen bietet das **krystallklare Wasser des Golfes von Tonkin**. Um die Grotten ranken sich viele Legenden und Mythen. Unter anderem wollen Einwohner ein Ungeheuer gesehen haben. Dieser Drache soll im Meer verschwunden sein, nachdem er die Vietnamesen im Kampf gegen die Chinesen unterstützt hatte (daher auch der Name Ha Long = herabsteigender Drache). Mit einer traditionellen Dschunke unternehmen wir eine Bootstour durch diese einzigartige Naturlandschaft, auf der wir auch die Nacht verbringen werden.

Genießt vom Deck aus oder beim Schwimmen im klaren Wasser die unvergleichliche natürliche Schönheit dieses malerischen Feuchtgebiets. Nachmittags und abends wird ein von den Bootsführern zubereitetes Mittagessen mit Fisch, Garnelen und Krabben serviert. Mittag- und Abendessen sind in der Reise enthalten. Nachts schlaft ihr in eurer eigenen komfortablen Kabine. Versucht morgens früh aufzustehen, um einen **spektakulären Sonnenaufgang** zu erleben. Am nächsten Tag segeln wir zurück zum Festland und ihr könnt die bezaubernde Landschaft genießen, bevor unsere Kambodscha und Vietnam Rundreise und weiter nach Ninh Binh führt.



Ninh Binh: die schönste Landschaft der Welt

Tag 6 Ninh Binh - Nachtzug nach Hué

Tag 7 Hué



Kaum eine andere Region des Landes bietet eine derartige Vielfalt an Sehenswürdigkeiten wie der Großraum in der Region Ninh Binh, ca. 110 km südlich von Hanoi. Eindrucksvolle Tempelanlagen, Pagoden und Kirchen sowie die bezaubernde Landschaft der **Trockenen Halong-Bucht** sind nur einige der Beispiele. Die beste Art, diese einzigartige Landschaft aus nächster Nähe zu erleben bietet sich per Boot, denn in einem kleinen „**Sampan**“ rudern

Einheimische die Reisenden auf einem seichten Fluss zu den bizarren Felsformationen der „Drei Grotten“ (Tam Coc). Die Bootsfahrt schlängelt sich durch eine malerische Reislandschaft und bietet atemberaubende Ausblicke auf die Umgebung. Auch ein Besuch der Bich-Dong-Pagode sollte man sich während einer Reise durch Kambodscha und Vietnam nicht entgehen lassen. Dieser Höhlentempel liegt auf einem Hügel und ist nur über eine kleine Brücke zu erreichen. Von Bich Dong aus habt ihr eine großartige Aussicht auf die Umgebung.

Mit einem Nachtzug erreichen wir den nächsten Stopp unserer Reise nach Vietnam und Kambodscha, Hué. Zwischen 1802 und 1945 war **Hue** die politische Hauptstadt Vietnams, die Residenz der 13 Kaiser der Nguyen-Dynastie.

Traditionell gesehen war es auch das **Kultur-, Religions- und Bildungszentrum** des Landes. Das Herz von Hue wird von der weitläufig angelegten Zitadelle, 1804 vom ersten Kaiser der Nguyen-Dynastie erbaut, dominiert. Die Zitadelle umschließt den prächtigen Palast in der Kaiserstadt, der nur für die kaiserliche Familie zugänglich war, leider erlitt die „Verbotene Purpur-Stadt“ während der Tet-Offensive irreparable Schäden.



Fahrt mit einem traditionellen vietnamesischen Boot ein Stück den Parfümfluss hinauf und legt unterwegs bei der **Thien-Mu-Pagode** und einigen Gräbern an. Wer will, kann diese Monumente auch per Rad oder Mofa besichtigen. Kaiserliche Pracht findet man dagegen in den Gräbern der Kaiser Tu Duc, Khai Dinh und Minh Mang. Diese Komplexe befinden sich weit außerhalb von Hué inmitten von Reisfeldern. Bei einem Spaziergang durch die idyllische Umgebung mit imposanten Skulpturen, Holzpavillons, Teichen und blühenden Bäumen scheint das alte Vietnam wieder lebendig zu werden. Die Vietnamesen drücken die Stimmung über diesen Gräbern mit einem einfachen Satz aus: „Wo die Trauer lächelt und die Freude weint“. In Hue sollten Sie Ihre Zeit gut planen, diese Stadt hat so viel zu bieten, dass die Zeit kaum ausreicht, um alles zu sehen. Auch die hiesige Küche sollte man auf keinen Fall auslassen.

Die bunten Laternen von Hoi An

Tag 8 Hué - Marmorberge - Hoi An

Tag 9 Hoi An, Fahrradtour

Tag 10 Hoi An

Von Hue aus geht die Reise durch Kambodscha und Vietnam weiter in Richtung Süden. Mit unserem Bus fahren wir über eine kurvige, meist in Nebelschwaden gehüllte Straße über den 500 m hoch gelegenen **Hai Van Pass**, der eine beeindruckende Sicht über die Lagune vom Lang Co Beach bietet. Auf dem Weg nach Hoi An halten wir, um die **Marmorbergen** zu erklimmen. Diese fünf Felskegel werden von den Einheimischen auch als **"Berge der fünf Elemente"** bezeichnet. Erklimmt man eine Spitze der Felsen, hat man eine tolle Aussicht auf die Umgebung und den "China Beach".



Die idyllische Stadt **Hoi An** mit ihren vielen bunten Häusern besitzt einen ganz besonderen Charme und ist das nächste Ziel unserer Vietnam und Kambodscha Rundreise. Entlang der Boulevards findet man in den Hauseingängen kleine Läden, wo unter anderem maßgeschneiderte Kleidung angeboten wird. Die dicht am Ufer des Thu Bon-Flusses gelegene Stadt war früher eine blühende Hafenstadt und Schnittpunkt westlicher und östlicher Kulturen. Anfang des 16. Jahrhunderts entdeckten die Portugiesen die Küste und begannen schon bald den ersten Handel, gefolgt von den Chinesen, Japanern, Holländern, Engländern und Franzosen. Einige Jahrhunderte lang war Hoi An, auch **Stadt der Laternen** genannt, eine florierende Handelsstadt, eine der wichtigsten in Südostasien und ein tonangebendes Kulturzentrum. Ende des 18. bis

Anfang des 19. Jahrhunderts veränderten sich die sozialen und natürlichen Gegebenheiten in Hoi An drastisch und die Rolle der Stadt verfiel zusehends. Seitdem hat sich wenig verändert: Jahrhunderte alte Tempel, zahlreiche chinesische Versammlungshäuser, historische Wohnhäuser und viele kleine Läden in gemütlichen Gassen. Fast alles wurde mit Hilfe der UNESCO restauriert, so dass die Straßen Hoi Ans den Eindruck einer wohlhabenden Stadt des 19. Jahrhunderts mit stark chinesischem Einfluss widerspiegeln.

Ein besonderer Blickfang und besonders sehenswert ist die **überdachte japanische Brückenpagode**. In ihrer Nähe stehen das Tan Ky-Haus und das Haus der Familie Diep Dong Nguyen, beide von reichen chinesischen Händlern gebaut und für die Öffentlichkeit gegen ein Eintrittsgeld zugänglich. Frühaufsteher sollten sich am Fluss den bereits morgens regen Markt ansehen. Ein lohnenswerter fakultativer Ausflug führt zu den Ruinen der beeindruckenden Tempelanlage der Cham - Dynastie **My Son**, die inmitten eines tropischen Waldes liegt



Mit dem Fahrrad erkunden wir Hoi An und seine Umgebung. Unterwegs ziehen typisch asiatische, ländliche Szenen an euch vorbei: **endlose, leuchtend grüne Reisfelder**, Kinder, die nachmittags ihre Büffel nach Hause bringen, ein reger Verkehr von Holzbooten auf dem Fluss. Wir können den Abend in Hoi An gemütlich ausklingen lassen und bei einem Spaziergang durch die verwinkelten Gassen die farbenfrohen Laternen bewundern.

Schnorcheln, Sonnenbaden und Entspannen in Phan Rang

Dag 11 Hoi An - My Lai - Qui Nhon

Dag 12 Qui Nhon - Phan Rang

Dag 13 Phan Rang

Unsere Reise setzt sich entlang der Küste in Richtung Qui Nhon fort, wo wir einen Stopp in der kriegszerstörten Stadt My Lai einlegen. In Qui Nhon, einer charmanten Küstenstadt mit malerischen Stränden, erwarten euch entspannte Strandspaziergänge und eine hervorragende Auswahl an Meeresfrüchten in den örtlichen Restaurants.

Entspannung für den nächsten Tag bietet Phan Rang. Dieser noch unbekannte Badeort ist ideal für Strandliebhaber: ein **kilometer langer Sandstrand** gespickt mit Palmen, türkisfarbenem Meer und Restaurants mit einem riesigen Angebot an herrlichen Meeresfrüchten. In näherer Umgebung finden sich viele weitere Aktivitäten, wie ein Besuch bei einem der ältesten vietnamesischen Keramikdörfer, Bau Truc. Hier stellen die ethnische Cham-Minderheit noch immer auf traditionelle Weise Töpfe her.



Entdeckt die bezaubernde Stadt auf den Hügeln: Dalat

Dag 14 Phan Rang - Dalat

Dag 15 Dalat

Am nächsten Tag fahren wir nach Dalat, der **Stadt des ewigen Frühlings**. Unterwegs besuchen wir die Po Klong Garai-Türme. Diese auf einem Hügel gelegenen Hindu-Tempel wurden im 13. Jahrhundert erbaut. Vom Hügel aus hat man einen herrlichen Blick auf die Umgebung und die roten Ziegel des Tempels. Dalat liegt 1500 Meter über dem Meeresspiegel, eine Höhe, die im heißen Süden noch etwas Abkühlung bietet.



Aufgrund der angenehmen Temperaturen gibt es in Dalat viel zu tun: Besucht die beeindruckenden Elefanten-Wasserfälle von Datanla, fahrt mit der Seilbahn zum blumengeschmückten Truc-Lam-Kloster oder erklimmt den Lang Biang, um einen atemberaubenden Blick auf die Umgebung zu genießen. Hier könnt ihr die Natur in vollen Zügen genießen, aber auch das Gebiet der Kaffee- und Teeplantagen sowie des Blumen- und Obstanbaus entdecken. Vietnamesen kommen gerne in den Flitterwochen hierher. Bemerkenswert ist die ungewöhnliche Struktur des **"Crazy House"**, das von der Tochter eines vietnamesischen Präsidenten entworfen wurde.

Erkundet Saigon mit dem Fahrrad

Tag 16 Dalat - Saigon

Tag 17 Saigon

Tag 18 Saigon, Ausflug Cu Chi

Saigon ist eine Millionenstadt mit einem großen Hafen. Hier liegt das Zentrum der vietnamesischen Industrie, den Handel und die internationale Kommunikation. Nachdem das Land 1954 zweigeteilt wurde, war Saigon bis 1975 Hauptstadt der Republik Südvietnam. Die revolutionären Machthaber gaben der Stadt den offiziellen Namen Ho-Chi-Minh-City, während die meisten Einwohner bis heute bei dem Namen Saigon geblieben sind. Eines der ersten auffälligen Dinge ist **der Verkehr** mit einemendlose Strom an Autos, Mopeds und Rikschas, die die alleinartigen Straßen füllen. Am Besten erkundet man die Stadt selbst mit der **Fahrradrickscha**. Die Franzosen und später die Amerikaner brachten westliche Einflüsse in die Architektur Saigons und sorgten damit für ein Gegengewicht zu den überall gegenwärtigen Tempeln und filigranen Pagoden. Der französische Einfluss ist an vielen Stellen deutlich zu erkennen. Dieser spiegelt sich auch in der Architektur des imponierenden Rathauses, dem Hotel De Ville, der **Notre Dame-Kathedrale**, aber auch im Baustil der alten Wohnhäuser, der neoklassizistischen Ornamente und schmiedeeisernen Balkone wieder. Auch ein Besuch des Museums für Kriegsverbrechen oder des Ho-Chi-Minh-Museums sowie ein Gang durch das bunte chinesische Viertel Cholon und den faszinierenden Ben Thanh-Markt, wo alles gekauft werden kann was die Vietnamesen zum täglichen Leben benötigen, sind sehr zu empfehlen.



Im Rahmen einer Tagesexkursion besuchen wir am dritten Tag das **Tunnelsystem von Cu Chi**. Das riesige unterirdische Netz, aus dem heraus die Vietcong den Vietnamkrieg führten, ist als ein großes Wunder in die Militärgeschichte eingegangen.

Abseits des Trubels einen Tag zu Wasser des Mekongs verbringen

Tag 19 Saigon - My Tho - Can Tho

Tag 20 Can Tho, Ausflug schwimmender Markt - Chau Doc



Am nächsten Tag fahren wir in das südlich gelegene **Mekongdelta**, den am dichtesten besiedelten Teil Vietnams. Zahllose Kanäle und Seitenarme des Mekong machen dieses flache Gebiet äußerst fruchtbar. Wohin man schaut, sieht man die saftig grünen Reisfelder und Äcker mit Ananas, Kokospalmen, Bananenstauden, Erdnüssen und Tabak. Auf dem Weg dorthin machen wir in My Tho eine **Bootsfahrt durch die kleinen Kanäle**. Hier können Sie das tägliche Leben der Vietnamesen beobachten. Wir halten auch kurz an einer Fabrik an, in der Kokosnussbonbons und Bienenhonig hergestellt werden und wo ihr die exotischen Früchte, die hier angebaut werden, probieren könnt. Die Produkte werden größtenteils per Boot zu den Märkten transportiert, auf denen es neben Obst und Gemüse auch eine Fülle von Fisch gibt.

Wir verbringen die Nacht in Can Tho, das etwa 170 Kilometer von Saigon entfernt liegt. Bei einer Fahrt mit einem gemieteten Boot könnt ihr das tägliche Leben der Menschen beobachten, die in einfachen Häusern auf Stelzen entlang des Flusses leben. Das Flussufer zieht wie ein Film an eurem Boot vorbei. Auf ihrer Veranda sitzend, waschen die Frauen ihre Wäsche oder bereiten das Essen zu. Die Kinder planschen und erhalten ihre ersten Schwimmstunden, während sie euch mit lauter Begeisterung begrüßen. In den Restaurants am Hafen stehen Delikatessen aus der Region auf der Speisekarte: Frosch, Schildkröte und Schlange. Auf dem schwimmenden Markt herrscht reges Treiben: Eine traditionelle "Versorgungsstange" zeigt an, was auf einem Boot gehandelt wird, und es wird rege von Boot zu Boot gehandelt.



Unsere Reise führt uns weiter nach Chau Doc. Hier befinden wir uns schon sehr nah an der kambodschanischen Grenze. Die kleine Stadt ist geprägt von zahlreichen bunten Hausbooten, die auf den Flussarmen des Mekong ruhig im Wasser liegen.

Spaziert durch Phnom Penh und lernt die Geschichte der Stadt kennen

Tag 21 Fähre Chau Doc - Phnom Penh / Kambodscha

Tag 22 Phnom Penh



Am nächsten Morgen geht es mit **einem Schnellboot** über den Mekong zur kambodschanischen Grenze und weiter nach **Phnom Penh**, der Hauptstadt Kambodschas, wo wir gegen Mittag ankommen. Obwohl sich Phnom Penh zu einer typisch asiatischen Großstadt entwickelt, hat es sich trotzdem seinen authentischen Charme erhalten. Dort angekommen, bieten sich viele Möglichkeiten, die Stadt zu erkunden. Einen Besuch wert sind auf jeden Fall der **majestätische Königspalast**, die Silberpagode und das Nationalmuseum mit vielen wertvollen archäologischen Funden aus der Khmer-Zeit. Auch der alte Teil der Stadt lädt uns zu einem Spaziergang ein. Vorbei am Wat Phnom kommt ihr in den früheren europäischen Teil der Stadt und nach Chinatown sowie in das geschichtsträchtige Gebiet der Khmer, das sich in der Nähe des Königspalastes befindet. Besonders schön ist es, danach durch den neuen Teil westlich des Boulevard Achar Mean zu schlendern.

Eindrucksvoll sind auch das Tuol Sleng Holocaust Museum und die **"Killing Fields"**, die trotz der Erinnerung an diese schockierende Vergangenheit von vielen Besuchern nicht ausgelassen werden wollen. Spaziert durch breite Prachtstraßen, gesäumt von eleganten Villen und Cafés, die von französischen Kolonialherren erbaut wurden. In Kambodscha wie auch in Vietnam ist das Cyclo, eine Fahrradrickscha mit Chauffeur, das traditionelle Beförderungsmittel, das euch überall hinbringt. Für weitere Entfernungen kann man vielerorts eine Motoradrickscha nehmen.

Besuch der weltberühmten Tempelanlage Angkor Wat

Tag 23 Phnom Penh - Siem Reap

Tag 24 Siem Reap

Tag 25 Siem Reap

Tag 26 Siem Reap - Frankfurt

Tag 27 Ankunft in Frankfurt

Vorbei an traumhaften Landschaften fahren wir mit dem Bus rund 4-5 Stunden nach **Siem Reap**. Hier erwartet uns einer der kulturellen Höhepunkte unserer Reise: Angkor, das größte sakrale Bauwerk der Welt und **das Herz des tausendjährigen Khmer-Zentrums** in Kambodscha. Dem hinduistischen Glauben nach war der König von Angkor ein Gott auf Erden, und seine Stadt und Bauwerke stellten das Universum im Kleinform dar. Die zwei Tage, die uns hier zur Verfügung stehen, werden wir voll ausnutzen, um diesen riesigen Tempelkomplex und die Gegend zu erkunden. Mit einer Motorrad-Rickscha können wir **Angkor Wat**, Phnom Bakheng, Baksei Chamkrong, Angkor Thom und alle anderen eindrucksvollen Tempelanlagen in diesem Gebiet erreichen. Überall begegnen wir in safrangelbe Roben gehüllte Mönche, die



ihren rituellen Aufgaben nachgehen. Auch in der Umgebung, auf den Märkten und in den Bauerndörfern gibt es viel zu entdecken. Ein aufregendes und vielseitiges Ende für unsere Rundreise durch Vietnam und Kambodscha.

Nach dieser eindrucksvollen Kambodscha und Vietnam Rundreise fliegen wir von Siem Reap zurück nach Deutschland.

Alternativ bieten wir auch eine spannende **22-tägige Reise durch Vietnam** und eine erlebnisreiche **18-tägige Fahrradreise durch Vietnam & Kambodscha** an.

Praktische Info

Unterkunft

Wir übernachten während unserer Rundreisen durch Vietnam und Kambodscha in den meisten Städten und Dörfern in authentischen Hotels mittleren Standards, deren klimatisierte Zimmer über ein eigenes Bad verfügen. Sie liegen in der Regel in Laufnähe zu den Stadtzentren und sind landestypisch eingerichtet. Manche Unterkünfte verfügen über einen Swimmingpool und bieten euch so die Gelegenheit nach einem erlebnisreichen Tag zu entspannen und gewonnene Eindrücke noch besser Revue passieren zu lassen.



Ein besonderes Highlight stellt die Übernachtung auf einer traditionellen Dschunke in der Halong-Bucht dar. Genießt am Morgen den Anblick der mystisch hinter den zahlreichen Kalksteininseln aufgehenden Sonne, bevor wir nach einem stärkenden Frühstück die weiteren Highlights dieser Region erkunden. Je nach Gruppengröße ist es bei den Übernachtungen an Bord des Bootes in der Halong-Bucht nicht möglich, eine Einzelkabine zu beziehen.

Während der Fahrt im Nachtzug von Ninh Binh nach Hue seid ihr in 4er-Abteilen untergebracht, dementsprechend sind auch hier keine Einzelzimmer oder Abteile möglich. Selbstverständlich sind Kissen und Bettlaken vorhanden, um euch diese besondere Erfahrung so bequem wie möglich zu machen.

Hier findet ihr eine Auswahl von Hotels, die wir zum Beispiel während unserer Vietnam und Kambodscha Rundreise nutzen:



Hanoi: [Thang Long Espana](#)
Ninh Binh: [Thuy Anh Hotel](#)
Hue: [Park View Hotel](#)
Hoi An: [Lantern Hotel](#)
Saigon: [Hong Hac Boutique](#)
Can Tho: [Van Phat Riverside](#)
Phnom Penh: [Dara Reangsey](#)
Siem Reap: [Angkor Panoramic Boutique Hotel](#)

Die finale Hotelliste steht euch ab 9 Tagen vor Abreise in eurem Mein Djoser-Account zur Verfügung.

Fluginformationen

Der übliche Flugplan ist wie folgt (Änderungen vorbehalten):

Fluggesellschaft	Flugstrecke	Abflug	Ankunft
Vietnam Airlines	Frankfurt - Hanoi	13:55	06:45*
Vietnam Airlines	Siem Reap - Ho-Chi-Minh-Stadt (Saigon)	18:30	19:50
Vietnam Airlines	Ho-Chi-Minh-Stadt (Saigon) - Frankfurt	23:25	06:30*

* Ankunft am nächsten Tag

Vietnam Airlines ist die nationale Fluggesellschaft Vietnams mit Sitz in Hanoi. Sie ist Mitglied der Luftfahrtallianz SkyTeam, wie beispielsweise auch die modernen Fluggesellschaften KLM oder Air France. Mehrfach erhielten sie 4 Sterne-Auszeichnungen von Skytrax. Bei der Verbindung zwischen Deutschland und Vietnam kommt normalerweise der moderne Boeing 787-Dreamliner zum Einsatz. Neben einer geräumigen Kabine inklusive großer Gepäckfächer, ist ebenfalls das Bordentertainmentsystem am Sitz ein Highlight, da es

ein breites Angebot an verschiedenen Serien, Filmen, Musik und Spielen bietet. Ebenfalls überzeugend ist die wechselnde LED-Beleuchtung, welche die mit der Zeitonenänderung verbundene Ermüdung reduziert. Mit Vietnam Airlines kommt ihr besonders komfortabel und entspannt an euer Ziel und startet ganz relaxed in den Urlaub!

Die hier ausgewiesenen Flugzeiten entsprechen den Angaben der Fluggesellschaft, daher sind Änderungen grundsätzlich möglich. Detaillierte Fluginformationen stellen wir euch über euren Mein Djoser Zugang ab vier Wochen vor Abreise zur Verfügung. Den Flugplan könnt ihr euch ca. 8 Tage vor Abreise in eurem mein Djoser Portal herunterladen.

Transport

Auf dem Landweg unserer Rundreisen Vietnam & Kambodscha benutzen wir unseren komfortablen Djoserbus, der uns sicher ans Ziel bringt, uns flexible Fotostopps auf dem Weg ermöglicht und gerne für Pausen anhalten kann, sodass wir uns die Füße vertreten können. In den Städten, in denen wir übernachten, benötigen wir keinen Bus, da die Hotels meist zentral gelegen sind und alles bequem zu Fuß, mit dem Rad oder Moped erreichbar ist. Die meisten Vietnamesen gehen zu Fuß, fahren Motorrad oder benutzen öffentliche Verkehrsmittel. Auch wir nutzen in Hoi An das Fahrrad um auf Entdeckungsreise zu gehen.



Um euch die Rundreise durch Vietnam und Kambodscha so angenehm wie möglich zu gestalten nutzen wir für die Strecke von Hanoi nach Hue den Nachtzug.

Selbstverständlich möchten wir die Highlights des Landes auch vom Wasser aus erleben und fahren in der Halong-Bucht auf einer traditionellen Dschunke. Auch im wasserreichen Mekong Delta unternehmen wir einen Bootsausflug, um den Alltag seiner Bewohner noch anschaulicher erleben zu können. Per Schnellboot geht es schließlich von Vietnam entlang des majestätischen Mekong nach Phnom Penh in die Hauptstadt Kambodschas.

Leistungen

- internationaler Flug
- Transfer im klimatisierten Reisebus
- Hotelübernachtungen inklusive Frühstück
- Übernachtung in einem Resort am tropischen Strand von Phan Rang
- Übernachtung auf einer Dschunke in der Halong-Bucht inkl. Eintrittsgeld & Mahlzeiten
- zeitsparende Fahrt mit dem Nachtzug von Hanoi nach Hue
- halbtägige Bustour in Phnom Penh mit Ausflug zu den Gedenkstätten "Toul Sleng-Museum" und "Killing Fields"
- eindrucksvoller Bootsausflug auf dem Parfüm-Fluss in Hue und durch die Kanäle von My Tho
- erlebnisreiche Radtour durch die Stadt der Laternen Hoi An
- Ausflug zu den unterirdischen Tunnelsystemen von Cu Chi
- Bootstour zum schwimmenden Markt von Can Tho
- Ausflug zur UNESCO-Weltkulturerbestätte Angkor Wat
- Bustransfer innerhalb von Angkor Wat
- deutschsprachige Djoser-Reisebegleitung
- in Deutschland zu entrichtende Flughafensteuer & -sicherheitsgebühr
- [Co2-Flugkompensation inkludiert](#)

Ausflüge

Auch bei den Ausflügen kombinieren wir auf unserer Vietnam und Kambodscha Rundreise viel individuelle Freiheit mit dem Komfort einer Gruppenreise. Bei Djoser entscheidet ihr je nach euren Vorlieben, wie ihr euer Ausflugsprogramm in Vietnam und Kambodscha gestalten möchtet. Die Auswahl an Aktivitäten ist unbegrenzt: von einem Rundgang durch Städte, auf der Suche nach netten Geschäften oder beeindruckenden Sehenswürdigkeiten, zum Museumsbesuch oder einem entspannten Nachmittag auf der Terrasse eines Restaurants, während dem das tägliche Leben an einem vorbei zieht. In den meisten Fällen könnt ihr euch auch zu Fuß oder mit den örtlichen Verkehrsmitteln auf eigene Faust oder in der Gruppe auf den Weg machen, mit oder ohne Hilfe unserer Reisebegleitung. Damit eurer individuellen Freiheit nichts im Weg steht, zahlt ihr vor Ort nur dann Eintrittsgelder, wenn ihr tatsächlich an einem Ausflug teilnehmen möchtet. Manchmal sind entlegene Sehenswürdigkeiten alleine nur schwer erreichbar, weshalb wir sie entlang der Route zu unserem nächsten Übernachtungsort gemeinsam besuchen. Sie sind wesentlicher Bestandteil unseres Programms, doch auch hier überlassen wir euch die individuelle Freiheit, wie ausführlich ihr die einzelnen Sehenswürdigkeiten erkunden möchtet.



Folgende Ausflüge sind Teil unseres Programms (Eintrittsgelder exklusive, sofern nicht anders angegeben):

- eindrucksvoller Bootsausflug auf dem Parfüm-Fluss in Hue zum buddhistischen Kloster Thien Mu.
- erlebnisreiche Radtour durch das malerische Städtchen Hoi An, UNESCO-Weltkulturerbe.
- Ausflug zu den Cu Chi-Tunneln. Hier erfahrt ihr alles über das unterirdische Tunnelnetzwerk, das die Vietnamesen im Kampf gegen die Amerikaner während des Vietnamkrieges geschaffen haben.
- Ausflug zum Cao Dai Tempel in Dalat. Der Cao Dai Tempel ist ein spirituelles und kulturelles Highlight in Tay Ninh, Vietnam, das durch seine einzigartige Mischung aus verschiedenen religiösen Einflüssen und seine farbenprächtige Architektur beeindruckt.
- Ausflug zum schwimmenden Markt in Can Tho, der zu den besonderen Höhepunkten im Mekong-Delta zählt. Hier sehen wir, wie Obst und Gemüse aus lokaler Produktion direkt vom Schiff aus verkauft werden.
- Ein Tagesausflug zu den mystischen Tempelanlagen von Angkor Wat, auch als das "8. Weltwunder" bezeichnet, ist mit seinen Weltkulturerbe-Tempeln der Höhepunkt unsere Rundreise in Kambodscha.
- Ausflug zu den Gedenkstätten Killing Fields und Tuol Sleng in Phnom Penh, wo ihr viel Wissenswertes über die Schattenseiten des kambodschanischen Bürgerkriegs erfahrt.

Während eurer Reise durch Vietnam & Kambodscha könnt ihr aus einer Vielzahl optionaler, teilweise kostenfreier Ausflüge, je nach euren Vorlieben wählen. Um euch einen Überblick zu verschaffen, haben wir hier eine Auswahl zusammengestellt:

- Eine Rundfahrt durch Hanoi oder Saigon mit einem vietnamesischen Cyclo (Fahrradrikscha) um Mitten im Geschehen zu sein.
- Besucht Hue, die alte Kaiserstadt und genießt die authentische Atmosphäre dieser ehemaligen Hauptstadt.
- Lasst euch ein neues Outfit für wenig Geld in dem malerischen Städtchen Hoi An schneiden oder lernt die köstliche vietnamesische Küche bei einem Kochkurs kennen.
- Besucht den My Son Tempelkomplex nicht weit von Hoi An gelegen und entdeckt den noch gut erhaltenen Hindu-Schrein aus rotem Stein. Die Überreste aus dem 4. Jahrhundert erinnern an die Zeit des Champa Empire.
- Überquert den größten See Südostasiens, den Tonle Sap See, südlich von Siem Reap. Es ist ein unvergessliches Erlebnis mit dem Boot durch die schwimmenden Dörfer zu fahren und das Leben der dortigen Bevölkerung kennen zu lernen.
- Erlebt einen stimmungsvollen Dinner-Cruise auf dem Saigon-Fluss mit leckerem vietnamesischem Abendessen.
- Genießt eine Bootstour durch die unberührte Vinh-Hy-Bucht mit Zeit zum Entspannen am Meer.
- Macht einen gemeinsamen Kochkurs in Hoi An mit Marktbesuch und erhaltet Einblicke in die vietnamesische Küche.

Reisedokumente

Ihr benötigt einen Reisepass (mindestens fünf freie Seiten), der noch mindestens 6 Monate nach Ausreise gültig ist. Ein Visum in Vietnam ist für Aufenthalte bis 45 Tage nicht erforderlich. Ein Visum für Kambodscha wird bei Einreise erteilt. Hierfür benötigt ihr ein Passfoto.

Seid ihr keine deutschen Staatsbürger, solltet ihr euch über eventuell abweichende Einreisebestimmungen mit der Botschaft in Verbindung setzen.

Weitere Informationen zu Einreisebestimmungen und zur Sicherheit in eurem Reiseland findet ihr auf der Website des [Auswärtigen Amtes](#).

Geld

Die vietnamesische Währung heißt Dong (VND), die kambodschanische Währung Riel (KHR). Die aktuellen Umrechnungskurse könnt ihr z.B. [hier](#) erfahren.

Kreditkarten werden im Allgemeinen akzeptiert.

Mahlzeiten

Viel individuelle Freiheit kombiniert mit dem Komfort einer Gruppenreise bedeutet bei Djoser, dass ihr die Freiheit habt, die Esskultur eines Landes bei den verschiedenen Mahlzeiten kennenzulernen. Ihr entscheidet während eurer Reise nach Vietnam und Kambodscha, wo und wie ihr essen möchtet, also ob mit oder ohne andere Reiseteilnehmer. Die Reisebegleitung gibt euch gerne Tipps für Restaurants und besondere Spezialitäten. Um euch die individuelle Freiheit zu ermöglichen, sind die Mahlzeiten, außer dem Frühstück und während der Schiffsübernachtung in der Halong Bucht, auch nicht im Reisepreis enthalten. Die vietnamesische Kulinarik ist bekannt für seine Grundzutaten Reis, Gemüse, Fisch und Fleisch, die durch leckere Gewürze und frische Kräuter auf das perfekte Aroma verfeinert werden. Die Kosten für eine Mahlzeit betragen ca. 8 €.



In Vietnam werden herrlich gewürzte Speisen serviert. Im Gegensatz zu vielen anderen asiatischen Ländern, die oft Gewürzpasten oder -pulver verwenden, finden sich in vietnamesischen Speisen vor allem viele frische Kräuter wieder. Das Nationalgericht ist [Phở Bo](#), eine duftende Fleischbrühe mit Reismudeln, Gemüse und zarten Fleischscheiben. Desweiteren solltet ihr vor Ort unbedingt Bún cha kosten, eine Zusammenstellung aus gegrilltem Schweinefleisch, Reismudeln, Salat, Kräutern und einer süßlichen Soße. Zwischendurch sind Frühlings- und Sommerrollen ein leckerer Snack. Den europäischen Einfluss spürt man beim Biss in ein Bánh mì, ein mit allerhand Köstlichkeiten gefülltes Baguette oder, wenn einen die Kuh auf der Verpackung des Schmelzkäses La vache qui rit auf dem Frühstücksbüffet anlacht.

Das wohl bekannteste und köstlichste Gericht Kambodschas ist [Bai Sach Chrouk](#). Kleine Förmchen aus Bananenblättern oder Kokosnussschalen werden mit einer Mischung aus frischem Fisch, Kokosnussmilch sowie Gewürzpaste gefüllt und sanft gedämpft. Zum süßen Abschluss empfiehlt sich der süße Klebereiskuchen Ah Kor Tnot.

Gesundheit

Bitte informiert euch rechtzeitig vor der Abreise, welche Impfschutz- bzw. Prophylaxemaßnahmen für eure Reiseroute und Reisezeit sinnvoll sind und achtet darauf, ausreichend Medikamente für euren Eigenbedarf mitzunehmen und sich dies ggf., bei größeren Mengen, von eurem Arzt schriftlich bestätigen zu lassen.

Um euch bei der Informationsbeschaffung im Vorfeld der Reise zu unterstützen, erhaltet ihr mit Ihrer Buchungsbestätigung einen Gutschein für ein kostenloses Informationsgespräch vom Berliner Centrum für Reise- und Tropenmedizin, der in jeder [BCRT-Reisepraxis](#) eingelöst werden kann. Dabei könnt ihr mit ausgebildeten Fachkräften abklären, welcher Impfschutz für die gebuchte Reise sinnvoll erscheint. Gute Informationsmöglichkeiten bieten außerdem das [Centrum für Reisemedizin](#), das [Reisemedizinische](#)

[Zentrum des Bernhard-Nocht-Instituts](#) und das [Robert Koch Institut](#).

Klima & Geografie

Vietnam und Kambodscha haben beide tropisches Klima, das durch hohe Temperaturen und Feuchtigkeit gekennzeichnet ist, aber regionale Unterschiede aufweist. Wann die beste Reisezeit für Kambodscha und Vietnam ist, könnt ihr weiter unten nachlesen.

Vietnam

Ihr bereist ein Land mit verschiedenen Klimazonen. Im Norden sind die Winter kühl, im Süden dagegen herrschen ganzjährig tropische Temperaturen, sodass sich Landschaft und Sonne nahezu ungestört ganzjährig genießen lassen. Generell muss im Sommer mit starken Regenschauern rechnen, die aber meist nicht länger als eine Stunde andauern. Das Mekong-Delta wird stark vom Südwestmonsun beherrscht. Es gibt eine trocken-heiße Vormonsunzeit und eine feucht-heiße Monsunzeit im Sommer. Das Gebiet um Hanoi und das Bergland wird im Winter von Kaltluftstößen und dem Nordostmonsun beeinflusst. Die Temperaturen können dann in den Bergregionen bis auf 5°C fallen. Auch außerhalb der Regenzeit muss man in Vietnam jederzeit mit kurzen Regenschauern rechnen.

[Hier](#) könnt ihr mehr über die beste Reisezeit in Vietnam lesen.

Kambodscha

Das Klima in Kambodscha wird vom Monsun bestimmt. Während der Regenzeit zwischen Mai und Oktober weht der Südwestmonsun und bringt dem Land große Mengen an Niederschlag. Die Luftfeuchtigkeit kann dann bis zu 90 % betragen. Die Trockenzeit dauert von November bis April. Die durchschnittlichen Höchsttemperaturen schwanken zwischen 30 und 34 ° Celsius.

[Hier](#) findest du Informationen zum Klima in Phnom Penh, Kambodscha.

Geografie

Vietnam liegt in Südostasien an der Ostküste der Halbinsel Hinterindien. Es hat die Form eines langgezogenen „S“. Begrenzt wird es durch das Südchinesische Meer und die Länder Kambodscha, Laos und China. Vietnam besitzt eine schöne wie vielfältige Landschaft mit drei Klimazonen. Neben mehreren Tiefebene und Flussdeltas aus uralten Schwemmlagerungen wird das Land durch Gebirgszonen vulkanischen Ursprungs geprägt. Berge und Wälder bedecken etwa drei Viertel der Gesamtfläche. Die 2.500 kilometerlange Küste verfügt über herrliche Strände und unberührte Erholungsgebiete. Eine Reise durch Vietnam wird deshalb ein unvergessliches Erlebnis und man wird die außergewöhnliche und überraschende Schönheit in angenehmer Erinnerung behalten.

Kambodscha liegt in Südostasien und gehört zu der unter französischer Kolonialherrschaft zusammengefassten Region Indochina. Es grenzt an Vietnam, Laos und Thailand. Die kambodschanische Küste, der zahlreiche Inseln vorgelagert sind, erstreckt sich am Golf von Thailand über etwa 340 Kilometer und die Fläche des Landes beträgt 181.035 qkm – damit ist Kambodscha ungefähr halb so groß wie Deutschland. Das Land besteht zu ca. 75 % aus tropischem Regenwald; die fruchtbaren Ebenen werden von zahlreichen Flüssen durchzogen; die größten sind der Mekong und der Tonle Sap. Der Tonle Sap See, einst ein Meeresarm, ist der größte Binnensee Südostasiens. Im Nordosten liegen mehrere Hochplateaus.

Zeitverschiebung

Die Zeitverschiebung zwischen Vietnam/Kambodscha und Deutschland beträgt MEZ + 6 Stunden.

Die beste Reisezeit für Kambodscha und Vietnam

Die beste Reisezeit für Kambodscha und Vietnam liegt zwischen November und März, wenn das Klima angenehm trocken und warm ist. In diesen Monaten sind die Temperaturen moderat, und es gibt kaum Regen, ideal für die Erkundung von Tempeln und Landschaften. Besonders in Vietnam herrscht in dieser Zeit eine angenehme Kühle im Norden und sonniges Wetter im Süden. Von April bis Oktober ist Regenzeit, was in beiden Ländern zu starken Monsunregen führen kann. Wer also eine Kambodscha und Vietnam Rundreise plant, sollte die Trockenzeit bevorzugen.